



Pankow

Am Stadtrand lassen sich beträchtliche Potenziale für Neubau nutzen. Um die berlinweit größten Kapazitäten realisieren zu können, hat der Senat eine umfangreiche Verkehrsplanung angestoßen.

Zwei Drittel der Einwohner des Bezirks wohnen in den südlichen, zum Berliner Zentrum gelegenen Ortsteilen Pankow, Weißensee und Prenzlauer Berg. Letzterer wurde Ende des 19. Jahrhunderts als Erweiterung Berlins entwickelt. Die beiden anderen, seinerzeit unabhängigen Kleinstädte lagen noch ein Stück weiter außerhalb der Metropole. Das Profil einer kommunalen Eigenständigkeit mit jeweils eigenem Zentrum haben Pankow und Weißensee sich stadträumlich bis heute bewahrt. 13 Ortsteile hat der Bezirk insgesamt. Vor allem die weiter zur Peripherie gelegenen verfügen über beträchtliche Flächenpotenziale für den Neubau ganzer Stadtquartiere.

Insgesamt sollen ab 2027 knapp 27.000 neue Wohnungen in Pankow entstehen. Dieses Ziel hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen im Dezember 2023 ausgegeben. Diskutiert wurden die ambitionierten Zahlen des

Senats bislang vor allem mit Blick auf die Verkehrsanbindung der neuen Quartiere. Hierfür hat die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt zum Ende des vergangenen Jahres nun ebenfalls ehrgeizige Pläne verkündet: Zwei U-Bahnlinien will man verlängern (die U2 und die U9). Eine Machbarkeitsstudie ist zudem für den Bau einer weiteren, komplett neuen Linie anvisiert (U10 vom Alexanderplatz über Weißensee bis zu neuen Quartieren weiter außerhalb).

Die Pläne für neue U-Bahn-Strecken wirken sich unmittelbar auch auf die Dimensionen im Wohnungsbau aus. So waren in einem der geplanten großen Quartiere, dem „Blankenburger Süden“, bislang 6.000 Wohnungen vorgesehen. Für diesen Standort würde ein U-Bahn-Anschluss die Möglichkeit eröffnen, verteilt auf zwei Quartierszentren 8.000 Wohnungen zu errichten. Diese



76

Zuwachs an öffentlich zugänglichen E-Ladestationen gegenüber 2020

0,6

Öffentlich zugängliche E-Ladestationen pro 1.000 Haushalte

44,5

Öffentlich zugängliche E-Ladestationen pro 1.000 E-Autos